



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION LANDKREIS HARBURG, GRUPPE SPD/UNABHÄNGIGER

SPD-Kreistagsfraktion Lkr. Harburg, Steinbecker Str. 24, 21244 Buchholz

Vorsitzender/Sprecher:
Prof. Dr. Jens-Rainer Ahrens

An den
Landrat des Landkreises Harburg
Kreishaus
21423 Winsen (Luhe)

Per E-Mail

Buchholz, den 9. September 2014

Entwicklung des Kreishaushalts 2014 und Perspektiven für 2015

/ Anfrage zum Finanzausschuss am 24.9. und 24.11.2014

Wir bitten um Beantwortung der nachfolgenden Anfrage im Finanzausschuss am 24.9.2014, hilfsweise im nachfolgenden Finanzausschuss am 24.11.2014:

1. Welche nicht nur unwesentlichen **Mehr- und Minderausgaben** sind für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 eingetreten bzw. absehbar (insbesondere Ausgaben für die Digitalisierung der Bauakten, Kreisstraßen, im Sozialbereich, höhere Fallzahlen bei den Asylbewerbern)?
2. Welche nicht nur unwesentlichen **Mehr- und Mindereinnahmen** sind für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 eingetreten bzw. absehbar (insbesondere Entwicklung der Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage, Verkehrsordnungswidrigkeiten)?
3. Sind nach derzeitigem Stand **für 2014 und 2015 Nachtragshaushalte** erforderlich **oder** sind **über- und außerplanmäßige Ausgaben** ausreichend?
4. Wie hoch ist voraussichtlich der **Entlastungseffekt des „Gesetzes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung“** für den Landkreis Harburg?
5. Wie entwickelt sich die **Gesamtverschuldung des Landkreises Harburg**, und wird es in 2015 unter Berücksichtigung aktueller Zahlen möglich sein, **Schulden zu tilgen**?
6. Wie hoch ist aktuell der **Stand der extern aufgenommenen Liquiditätskredite**, und wie ist die **Entwicklung seit Anfang 2014** im Jahresverlauf?

Hintergrund:

Der Landkreis Harburg hat nach einer längeren Zeit erstmals wieder einen Doppelhaushalt für die Jahre 2014 und 2015 beschlossen. Nun gilt es, einen Blick auf die Haushaltsentwicklung 2014 und die Perspektiven für 2015 zu werfen. Wie der Zentrale Steuerungsbericht zum 31.12.2013 zeigte, können sich im Haushaltsvollzug erhebliche Abweichungen ergeben – auch zum Positiven: 2013 war das Jahresergebnis gegenüber dem Planergebnis um rund 5,5 Millionen € besser als erwartet, weil die Schlüsselzuweisungen vom Land und das Aufkommen aus der Kreisumlage höher ausfielen.

Für den Landkreis Harburg könnten sich ab 2015 positiv bemerkbar machen die geplante finanzielle Entlastung der Kommunen durch den Bund bei den Kosten der Unterkunft und durch die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer. Etliche Einnahmen des Landkreises sind allerdings konjunkturabhängig.

Für den Haushalt des Landkreises Harburg sind auf der Ausgabenseite hingegen absehbar gestiegene Aufwendungen für die erheblich erhöhten Fallzahlen bei den Asylbewerbern. Die Ausgaben, denen nur zum Teil und zeitversetzt Erstattungen gegenüberstehen, betragen hier 2,2 Mio. € in 2011, 3 Mio. € in 2012 und 5,35 Mio. € in 2013.

Für die SPD-Kreistagsfraktion
gez. Prof. Dr. Jens-Rainer Ahrens

Matthias Westermann